Amts-Blatt

der Königl, Preuß. Megierung zu Frankfurt 10. Ne 18. Frankfurt a. D., ben 1. Mai 1867.

Betanntmachung.

Einer uns jugegangenen Benachrichtigung ber Herren Minister bes Rrieges und bes Innern bom 27. v. Mits. jufolge, haben bes Ronigs Majefiat mittelft Allerhöchfter Orbre vom 9. Marg b. 3., im Anschlusse an bie unter Rr. 4 ber Orbre vom 23. Rovember 1861 getroffene Bestimmung benjenigen Ditgliebern ber untformirten Militair-Begrabnig-Bereine, welche mahrend ihrer Dienftzeit in ber Armee bie Unteroffigier-Charge betleibet haben, Die Erlaubniß jum Tragen ber Unteroffigier-Trobbel in Gnaben gu ertheilen geruht.

Unter Bezugnahme auf unfere im 7. Stud ber Amteblatter ber Roniglichen Regierungen ju Botebam und Frankfurt a. D. für 1862 abgebruckte Bekanntmachung bom 2. Februar und 30. Januar 1862 bringen wir bies hiermit gur Renntnig ber in Rebe ftebenben Bereine innerhalb ber Proving Branbenburg.

Berlin, ben 18. April 1867.

Der commanbirenbe General Griedrich Carl Birtliche Geheime Rath v. Jagow.

Potsbam, ben 13. Upril 1867. Der Ober-Brafibent ber Proving Brandenburg.

Betanntmachung.

Bir bringen hierburch zur öffentlichen Kenntnig, bag wir ben nachften Termin gur Brufung nicht in einem Seminar vorgebilbeter Schulamtsafpiranten auf ben 6. und 7. Juni b. 3. in bem Seminar gu Reuzelle anberaumt haben. Diejenigen Clementarlehrer, welche fich biefer Brufung gu unterziehen wunfchen, haben fich fpateftens bis jum 25. Dai b. 3. unter Einreichung ber in ber Befanntmachung vom 17. Darg 1855 (Umtobi. ber Rönigl. Regierung ju Frantfurt a. D. de 1855 Rr. 16. S. 130.) aufgeführten Zeugniffe und eines felbftverfaßten Lebenslaufs bei bem unterzeichneten Brovinglal-Schulcollegium ju meiben, wobei bemerkt wirb, daß ipatere Melbungen für ben gebachten Termin nicht beradfichtigt werben tonnen.

Berlin und Frantfurt a. D., ben 23. April 1867. Rönigliches Provingial-Schulcollegium. Königliche Regierung; Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Königlichen Regierung zu Frankfurt a. D.

1. Bon Seiten einzelner Boligei-Behörben find bisher Gefuche ungarifder Drahtbinder und Reffelflider um Musbehnung ihrer Gewerbescheine ober Ertheilung neuer Gewerbescheine gur Abfendung an bie betreffenben Königlichen Regierungen entgegengenommen und ben Bittstellern barüber amtliche Bescheintgungen ausgehanbigt worben. Diefe Berfonen haben fich bemnachft auf Grund folder Befdeinigungen für berechtigt gehalten, ihr Gewerbe anszuuben und find beswegen nach §. 23. und 26. bes haufir-Regulativs vom 28. Upril 1824 bem Strafgefete verfallen. Die Polizei-Behörben werben hiernach angewiesen, fich fünftig bergleichen Bermittelungen refp. Ausftellung von Befcheinigungen ju enthalten.

Franffurt a. D., ben 24. April 1867. II. Unter bem Namen "Neumartischer Meliorationsfonds" wird bei ber Regierung ein Rapital berwaltet, welches bagu beftimmt ift, Grundbefiger, welche Rultur-Berbefferungen einführen wollen, in biefem Streben ju unterftugen. In ben letten Jahren ift biefer Fonds nur wenig in Anfpruch genommen, fo baß augenblicklich ein größerer Bestand bisponibel geworben. Indem wir bas betheiligte Publikum bierauf aufmertfam machen, bemerten wir, baß die Unterftugung folder Unternehmungen vorschriftsmaßig im Bege ber Darleben erfolgt, welche 3 Jahre hindurch zinsfrei bleiben, bann aber jahrlich mit 5 pct. verzinset werben, wovon $3\frac{1}{2}$ pct. als Zinsen gerechnet, $1\frac{1}{2}$ pct. aber zur Amortisation bes Kapitals verwendet werden. Bur Begrundung eines Antrages auf Bewilligung eines folchen Darlehns, ift einerfeits die Eintragung beffelben im Sppothefenbuche innerhalb ber erften brei Biertel bes Werthes nothwen

big, anbererseits bie Borlage eines vollständigen, von einem Sachverständigen ausgegarbeiteten Blanes und Roften-Anichlages, nach welchem bie Rultur Berbefferung ausgeführt werben foll.

Frankfurt a. D., ben 23. April 1867.

💵 . Dem Fräulein Antonie Ida Charlotte Muller zu Prenglau ist die Erlaubuig ertheilt, im biesseitigen Bezirk Stellen als Erzieherin annehmen zu burfen. Frankfurt a. D., ben 20. April 1867.

IV. Betanntmachun bie Beiträge zum Domainen-Feuerschäden-Fonds pro 1. Mai 1867/68 betreffenb.

Mit Bezug auf ben §. 20. bes Regulativs vom 28. April 1826, wegen Ginrichtung bes Domainen-Feuerschaten-Fonds und ben 20. Bufat jum S. 21 beffelben, wonach bie firirten Beitrage zu biefem Fonds für bas Rechnungsjahr vom 1. Dai 1867.68 mit zwei Oritibeilen zum 1. Mai und mit einem Oritibeil am 1. Dezember biefes Jahres einzugahlen find, merben bie Theilnehmer bes bieffeitigen Domainen-Feuerfcaben-Berbanbes barauf aufmertfam gemacht, bag, wenn bie Abführung biefer Beitrage an bie Regierungs-Saupttaffe hierfelbst nicht spätestens bis zum 15. Mai refp. bis zum 15. Dezember b. 36. erfolgt fein follte, wiber bie Saumigen unverzüglich bie Ginziehung im Bege ber Erefution veranlagt werben wirb. allebern ber untiermitten aufthlam-Begracutg-Berrine.

Frankfurt a. D., ben 23. April 1867.

Personal = Chronit.

Seine Majestät ber König haben bem Oberforfter Schulze zu Tauer ben rothen Abler-Orben britter

Rlaffe mit ber Schleife Allergnädigst zu verleihen geruht.

Der Prediger Thristoph Bilbeim Dreift, bisher zu Berg vor Eroffen, Superintendentur Eroffen, ift jum Pfarrer bei ben evangelischen Gemeinden ber Barochie Beiersborf, Superintententur Landsberg a. 2B. bestellt worden.

Der bisberige Predigtamts-Canbibat Ernft Friedrich Bobe ift jum Bulfsprediger und Conrector ju

Friedeberg i. N., in ber gleichnamigen Diöcese, bestellt worben.

Der frühere orbentliche Lehrer an dem Shmnasium zu Guben, Dr. Ernst Guftab Reinhold Roepte ift jum 5. Oberlehrer an ber gebachten Anstalt ernannt worben.

Der Schulamts Candidat Dr. Albert Friedrich Julius Köhn ift als ordentlicher Lehrer an bem

Shmnafium zu Guben und ber bamit verbundenen Realschule angestellt worben.

Der Landebalteste von Zastrow auf Balzig im Kreise Zullichau-Schwiedus ist zum Kreisbeputirten

gewählt und als solcher bestätigt worden.

Den von den Stadtverordneten getroffenen Wahlen gemäß sind von uns bestätigt worden: 1. als Bürgermeifter: in Lubbenau ber bisherige Gemeinde-Ginnehmer Carl Albert Rlepich, in Berlinden ber Berichts-Affessor Hugo Osfar Paul Bernhard Muller; 2. als Kammerer: in Zullichau ber bieberige Kammerer Ulbrich; 3. als unbesolbete Beigeordnete: in Friedeberg ber bisherige Beigeordnete Neumann, in Ludau ber Rechtsanwalt Pfleffer; 4. als unbefolbete Rathoberren: in Friedeberg ber Kaufmann Robert Mitter, in Ludau ber Raufmann Behle und ber Posibalter Mubring, in Sommerfeld ber Kaufmann Friedrich Neumann, Kaufmann Otto Schliewinsth und ber Farbermeifter Julius Beister; 5. als unbefolbete Senatoren: in Finfterwalbe ber Rentier Carl Seibel und ber Raufmann Frie rich Bittle.

Der Wundargt I. Rlaffe Ludwig Frang Emil Zimmermann hat fich in Straupit niedergelaffen.

Die interimistische Berwaltung ber burch ben Tob bes Oberforfters Bare erledigten Oberforfter. Stelle zu Chriftianstadt, ift dem Oberförster-Candidaten Balthafar übertragen worden.

In der Stadt Schermeisel ist der Burgermeister Greunuß als Schiedsmann wiederum gewählt und

hestätigt worben.

In der Stadt Golfen ift ber Stadtverordneten-Borfteber Johann Friedrich Wilhelm Rabftock als

Schiebsmann gewählt und bestätigt worten.

Berfonal-Beränderungen bei ber Königlichen Intenbantur bes 3. Armee-Corps. Ernennungen. Milliair-Intendantur-Rath Engelhard vom Garbe-Corps, commandirt gur Dienft-

leiftung beim Rriegs-Minifterium, jum Militair-Intenbanten bes 3. Armee-Corps; Lichtenberg, Intenbantur-Sekretair jum geheimen expebirenben Sekretair und Calkulator im Ariege-Ministerium; Bruchwig, Bod, Bittich, Beutel, Wesendorf, Intendantur=Sefretariato-Applifanten, zu Intendantur-Sefretariato-Afsistenten; Demme, Regling, Intendantur-Sefretariats-Affistenten, zu Militair-Intendantur-Sefretairen.

Berfehungen. Militoir Intendantur-Rath Rruger von ber Intendantur bes 3. Armee-Corps jum Garbe-Corps; Intenbantur-Rath Mand vom 8. jum 3. Armee-Corps und jur Dienstleiftung beim Rriege-Ministerium commanbirt; Intendantur-Assessor Bauer vom 3. zum 7. Armee-Corps als Borstand ber Intenbantur ber 13. Divifion; Intenbantur-Registrator Roschwald vom 6. jum 3. Armee-Corps; Intenbantur Sefretair Mitide vom 4. und Rrichler vom 8. Urmee-Corps jur Intenbantur bes 3. Armee-Corps, beibe gur Dienftleiftung beim Rriege-Ministerium commandirt; Intendantur-Sefretariate-Affistent Raschte jum 4. Urmee-Corps und Getretariate Affiftent Berhardt jum 5. Armee-Corps verfest; Lorenz, Rafernen-Inspector in Cobleng ale contrellführender Rafernen-Inspector nach Frankfurt a. D.; Marichall, Proviantmeister in Spandau, nach Brandenburg a. S.; Sempel, Proviant-Amts-Controlleur in Wefel, mit Bahr= nehmung ber Vorstandsstelle bei bem Proviant-Umt in Spandau heauftragt; Roeseler, Lazareth-Inspector in Spandau nach Schweitnit; Schiemann, Referve-Magazin-Renbant in Landsberg a. W., Schreier, Proviant-Amts Alsistent ebenbaselbst, zu ber vom 1. April 1867 ab in Schwebt a. D eingerichteten Reserve= Magazin Rentantur; Ströhmer, Proviant-Amts-Affiftent in Berlin, als Depot-Magazin-Berwalter nach Candsberg a. W.; Wendt, Proviantmeister in Cuftrin nach Neiße; Trofchel, Proviant-Amts-Controlleur in Bromberg, mit Wahrnebmung ber Borftantoftelle bei bem Proviant-Amt in Guftrin beauftragt; Webbing, Proviant-Umte-Ufiftent in Bromberg, als Depot Magazin Berwalter nach Nauen.

Der bisberige Labemeifter Conrab in Frankfurt a. D. ift befinitiv als folder bei ber Rieberichlefisch= Märkischen Eisenbahn angestellt worden.

schin in Böhmen

Bermischte Nachrichten.

(1) Die Bfarrstelle ju Schönborn in ber Diocese Dobriluat, Konialiden Batronate, wird burch Emeritirung ihres gegenwärtigen Inhabers jum 1. November b. 38. vacant.

(2) Das Archibiaconat zu Sorau in ber gleichnamigen Diocefe, magistratualischen Batronats, ift

burch bas Ableben seines bisherigen Inhabers zur Erledigung gefommen.

(3) Der im Ralender auf ben 25. Mai b. 38. angejette 2. biesjährige Rram-, Bieh. und Bferbe-Markt in ber Stadt Droffen wird erft am 27. beffelben Monats abgehalten werben.

Frankfurt a. D., ben 23. April 1867. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (4) Nachweifung ber im I. Quartal 1867 innerhalb bes Regierungsbezirts Frankfurt bes Landes

berwiesenen Bersonen. Besondere Alter. Gröfie. Farbe ber Vors und Zus Namen. Rennzeichen. Kuk. Zoll. Hoare. Rabre. Augen. Geometer Wilhelm Fuchs aus Gipel 28 5 5½ braun blau feine. für Unternangen aber 10 bie 50 Wei en : im Begirte Trautenau, Rreis Bit=

in Chiletonnica aset to six oo materia Frankfurt a. D., ben 16. April 1867. Ronigliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (5) Patent-Ertheilung. Dem Raufmann Carl Reder ju Stralfund und bem Maschinenbauer Robert

Biegler zu Berlin ift unter bem 13. April 1867 ein Patent

auf eine Nahmaschine, soweit fie nach bem vorgelegten Mobell nebft Beschreibung für neu und eigenthümlich erachtet ift,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für fammtliche jum Gebiete bes beutichen Zollvereins

Behörigen Lantestheile bes preußischen Staates ertheilt worben.

- Frankfurt a. D., ben 26. April 1867. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern. (6) Befanntmachung. In Gemäßheit ber Bestimmungen §§. 39, 41, 46 und 47 bes Befetes vom 2. Mar, 1850 über bie Errichtung von Rentenbanken (Gef. S. de 1850 S. 119/120) wird am 18. Mai cr. Bormittags 10 Uhr in unserem Geschäftslotale, Alte Jacobstraße Dr. 106. hierselbst, bie balbjährlich vorzunehmende Berloofung von Rentenbriefen, sowie die Bernichtung früher ausgeloofter und eingelieserter Rentenbriese nebst Coupons unter Zuziehung ber von ber Provinzial-Veriretung gewählten Abgeordneten und eines Notars ftatifinben. Berlin, ben 25. April 1867.
- Königliche Direction ber Rentenbant für bie Broving Brandenburg. gez. Bebber. (7) Bekanntmachung. Die betreffenben bebeckten Raume und Bofe bes hiefigen Koniglichen Kagerhauses können wie bisher, auch mahrend bes biesjährigen hiesigen Wollmarktes zum Lagern bon Wolle, unter ben bisherigen Bebingungen und für ein Lagergelb von 5 Sgr. pro Centner Wolle, benutt werden. Der Berwalter bieses Gebäudes, Registrator Wildt, wird bie schriftlichen ober mundlichen Melbungen bazu in unserm Dienstlotal, Rieberwallstraße Nr. 39 hierselbst, mabrend ber gewöhnlichen

Dienststunden entgegennehmen. Die Beftellungen follen in ber Reihenfolge, wie fie eingeben, verzeichnet, und bie vorhandenen Lagerplate bemnachft ortlich nachgewiesen werben.

Ronigliche Ministerial=Bau-Commission. Berlin, ben 18. April 1867.

(8) Königliche Dieberschlefisch-Dartische Gifenbahn. Bom 20. b. Dite. ab werben im Bereiche ber Dieberschleffich. Dartifden Gifenbahn ju allen fahrplanmäßigen, ber Berfonen-Beforberung bienenben Bugen Retourbillets II. Rlaffe zu 2/3 bes Schnellzugpreifes und Retourbillets III. Rlaffe zu 2/3 bes Perfonenzugpreises ausgegeben und zwar: a. zwischen ben größeren Stationen untereinander, b. von größeren Stationen nach benachbarten ober fonft frequentirten Bergnugunge= und Commeraufenthaltsorten und nach Orten, welche Ausgangspunkte für Bebirge- und Babereifen find, c. von fleineren Stationen und Saltestellen nach benjenigen größeren Stationen, wohin Beziehungen gefcaftlicher Natur bestehen. Das fpecielle Bergeichniß berjenigen Routen, auf benen Retourbillets ausgegeben werben, wird an ben Billetschaltern ausgebangt. Die Retourbillets find bei ber hinfahrt ju bem Buge, ju welchem fie gelöft find, bei ber Rudfahrt ju einem beliebigen fahrplanmäßigen Berfonenzuge, in II. Rlaffe auch zu ben Schnellzugen, für ben Zeitraum von 3 Tagen bergeftalt gultig, bag bie Rudfahrt fpateftens am 2. Raienbertage nach bem Tage ber Lofung angetreten werben muß. Gine Unterbrechung ber Bin- ober Rudfahrt ift nicht gestatiet. Die Retourbillets fonnen beshalb zu ben Schnellzugen nur bei Reifen zwischen Schnellzugsstationen benutt werben. Freigewicht für Bepad wird auf biefe Retourbillets nicht gewährt. Bei untritt ber Rudfahrt muffen bie Billets an ber Billettaffe gur nochmaligen Abstempelung vorgelegt werben. Die auf ber Schlefischen Gebirgsbahn im vorigen Jahre eingeführten Tagesbillets werben vom 20. b. Dits. nicht mehr ausgegeben.

Berlin, ben 12. April 1867. Ronigliche Direktion ber Niederschlefisch-Markischen Gifenbahn.

(9) Aufforderung an bie Berfender, von ber undeclarirten Berpadung von Gelb in Briefe 2c. Abstand zu nehmen.

Bur Uebermittelung von Geld burch die Post, unter Garantie, bietet sich bie Berjenbung bes beclarirten Werthbetrages in Briefen und Paceten, ober bie Anwendung des Berfahrens der Boft-Anweifung

bar. Bet ber Berfendung von Gelb in Briefen ober Badeten, unter Ungabe bes Berthbetrages, wirb, außer bem tarifmagigen Brief- ober Badetporto fur ben beclarirten Berth eine Affecurang-Gebuhr erhoben. Diefelbe beträgt bei Genbungen, welche ben Breugifchen Boftbegirt nicht überschreiten, unter und bis 50 Thlr. über 50 bis 100 Thlr.

für Entfernungen bis 10 Meilen 1/2 Sgr. 1 Sgr.

Bum Zwede ber Uebermittelung ber zahlreichen fleinen Zahlungen ift bas Berfahren ber Poft-Unweifung innerhalb bes Breußischen Boftbezirte megen ber größeren Ginfachheit vorzugemeife zu empfehlen. Die Gebühr für die Vermittelung ber Zahlung mittelft Bost-Anweisung beträgt bis 25 Thir. überhaupt 2 Sgr.

bis 25 Thir. überhaupt 2 Sgr. über 25 Thir. bis 50 Thir. überhaupt 4 "

Beim Gebrauche einer Boft-Unweisung wird bas zeitraubenbe und muhfame Berpaden bes Gelbes, Die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Berfiegelung völlig erfpart. Auch bietet bas Berfahren ber Boft-Unweisung ben Bortheil, bag zwischen bem Absender und Empfanger Differengen über ben Befund an Gelb niemale erwachfen tonnen.

Um fo mehr barf bie Poftbeborbe an bie Berfender bie erneute Aufforderung richten, fich einer undeclarirten Berpadung von Geld in Briefe oder Pacete zu enthalten, vielmehr von der Berfenbung unter Berths. Angabe oder von dem Berfahren der Poft-Anweisung Gebrauch zu machen.

Frantfurt a. D., ben 23. April 1867. Der Dber-Boft-Direttor Frite.

(T) Belangunglang, Die beierstenden Blums und Hie esse hieligen Reinigen Beingen Beingen kogen Engerhaufen konnen wier bieher, gach widrend bes biesfährligen dieffigen Weihmaelles gam Bogen ben könle, unter ben nederligen Abhrendert was in ein Bogensch von die Gen von Gentuer Welle